

Vespa möchte Ihnen danken

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

# Vespa S 50 4T 4V



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



### **Sicherheit der personen**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



### **Umweltschutz**

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



### **Unversehrtheit des fahrzeugs**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

*Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.*



# INHALTSVERZEICHNIS

|   |    |  |    |
|---|----|--|----|
| <b>FAHRZEUG</b> .....                   | 7  | Motorölwechsel.....                      | 35 |
| Das cockpit.....                        | 8  | Hinterradgetriebeölstand.....            | 36 |
| Analoge instrumente.....                | 11 | Reifen.....                              | 38 |
| Uhr.....                                | 11 | Ausbau der zündkerze.....                | 39 |
| Zündschloss.....                        | 12 | Ausbau luftfilter.....                   | 40 |
| Lenkerschloss absperren.....            | 13 | Sas-nebenluftsystem.....                 | 41 |
| Lenkschloss aufsperrn.....              | 13 | Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....    | 42 |
| Lenkradschloss absperren.....           | 14 | Auffüllen von bremsflüssigkeit.....      | 43 |
| Hupendruckknopf.....                    | 14 | Batterie.....                            | 44 |
| Umschalter fernlicht/ abblendlicht..... | 15 | Inbetriebnahme einer neuen Batterie..... | 45 |
| Startschalter.....                      | 15 | Längerer stillstand.....                 | 46 |
| Benzintank.....                         | 16 | Sicherungen.....                         | 47 |
| Sitzbanköffnung.....                    | 16 | Auswechseln der scheinwerferlampen.....  | 51 |
| Die schlüssel.....                      | 17 | Einstellung des scheinwerfers.....       | 52 |
| Fahrgestell- und motornummer.....       | 17 | Vordere blinker.....                     | 53 |
| Taschenhaken.....                       | 18 | Rücklichteinheit.....                    | 54 |
| <b>BENUTZUNGSHINWEISE</b> .....         | 21 | Hintere blinker.....                     | 54 |
| Kontrollen.....                         | 22 | Rückspiegel.....                         | 55 |
| Auftanken.....                          | 22 | LeerlaufEinstellung.....                 | 56 |
| Reifendruck.....                        | 23 | Hinterradbremse.....                     | 57 |
| Einfahren.....                          | 24 | Hinterrad-trommelbremse.....             | 58 |
| Starten van de motor.....               | 25 | Loch im reifen.....                      | 58 |
| Bei startschwierigkeiten.....           | 26 | Stilllegen des fahrzeugs.....            | 59 |
| Abstellen des Motors.....               | 27 | Fahrzeugreinigung.....                   | 60 |
| Diebstahl-Sicherungsring.....           | 28 | <b>TECHNISCHE DATEN</b> .....            | 65 |
| Katalysator.....                        | 28 | Bordwerkzeug.....                        | 70 |
| Ständer.....                            | 29 | <b>ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR</b> .....     | 71 |
| Automatische kraftübertragung.....      | 30 | Hinweise.....                            | 72 |
| Sicheres fahren.....                    | 30 | <b>DAS WARTUNGSPROGRAMM</b> .....        | 73 |
| <b>WARTUNG</b> .....                    | 33 | Tabelle wartungsprogramm.....            | 74 |
| Motorölstand.....                       | 34 |  |    |
| Kontrolle Motorölstand.....             | 34 |  |    |
| Nachfüllen von Motoröl.....             | 35 |  |    |



**Vespa S 50 4T 4V**

**Vespa®**



**Kap. 01  
Fahrzeug**

## **Das cockpit (01\_01)**

**A** = Zündschloss

**B** = Taschenhaken

**C** = Hupenschalter

**D** = Blinkerschalter

**E** = Bremshebel Hinterradbremse

**F** = Licht-Wechselschalter

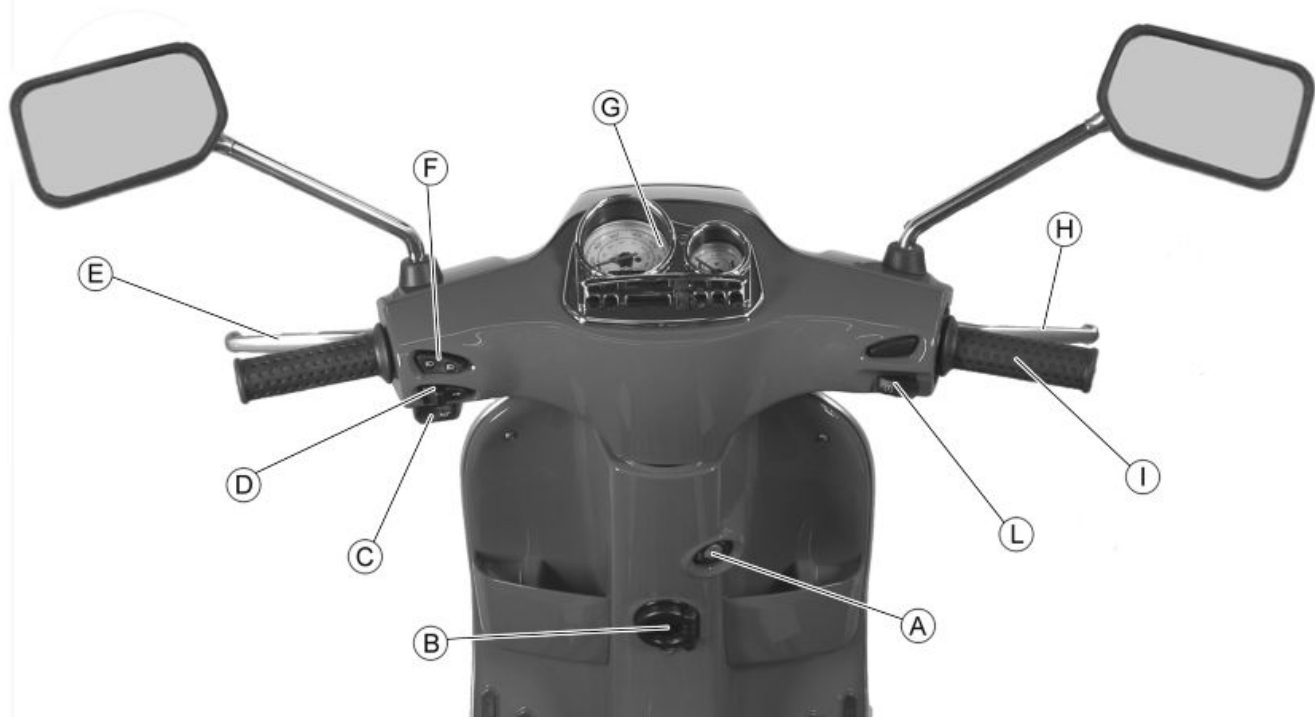
**G** = Analoge Instrumenteneinheit

**H** = Bremshebel Vorderradbremse

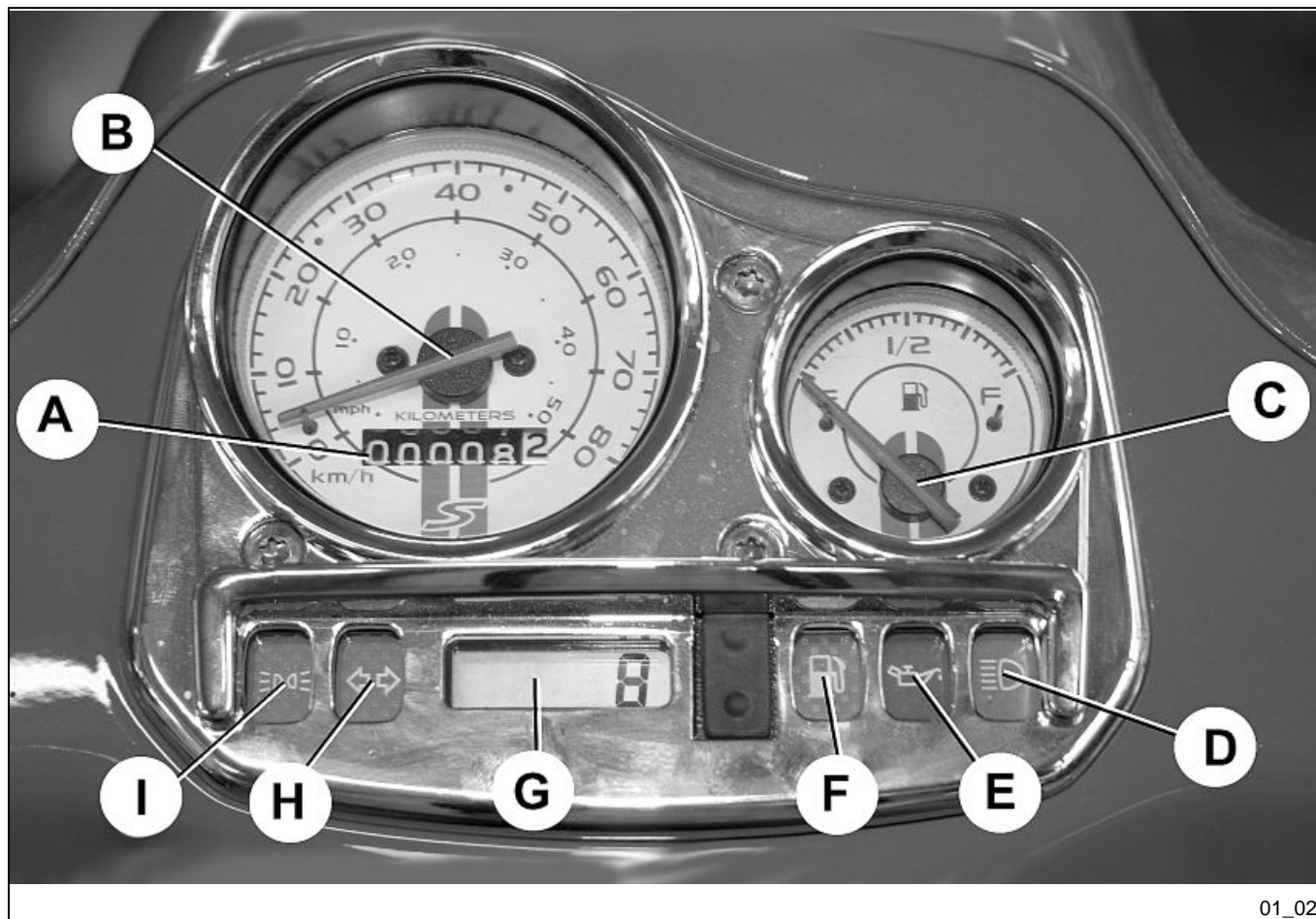
**I** = Gasgriff

**L** = Anlasserschalter





01\_01



## Analoge instrumente (01\_02)

**A** = Kilometerzähler

**B** = Tachometer

**C** = Benzinstandanzeiger

**D** = Fernlichtkontrolle

**E** = ohne Funktion

**F** = Benzinstandkontrolle

**G** = Digitaluhr

**H** = Blinkerkontrolle

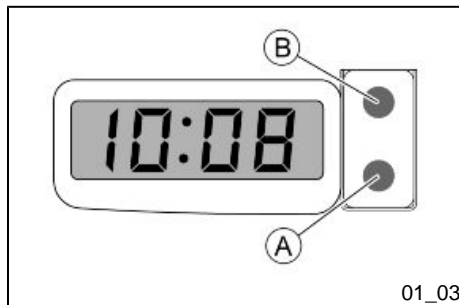
**I** = Lichtkontrolle

## Uhr (01\_03)

Die Uhr befindet sich am Armaturenbrett und zeigt Stunden und Minuten mit Stundenanzeige von 1 bis 12, AM oder PM, an.

Durch Drücken der Funktions-Wahltaste «**B**» werden außer der Zeitangabe (Stunden und Minuten), auch der Monat, der Tag und die Sekunden angezeigt.

Zum Einstellen der einzelnen Funktionen die gewünschte Funktion durch die Taste **A** auswählen und über die Taste «**B**» einstellen. Bei Uhr auf Funktion Sekundenanzeige kann die Zählung durch Druck auf die Taste «**A**» auf Null gestellt werden.



Die Digitaluhr wird durch eine eigene Knopfzellenbatterie gespeist (die Batterie hält ungefähr 2 Jahre). Die Batterie kann durch Anheben der Instrumenteneinheit ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

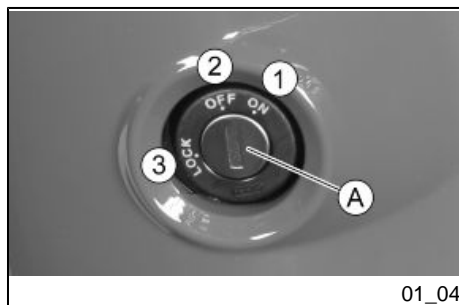
#### WARNUNG



**LEERE KNOPFZELLENBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. SIE MÜSSEN WIE GESETZLICH VORGESCHRIEBEN GETRENNT ENTSORGT WERDEN.**

### Zündschloss (01\_04)

Das Zündschloss «A» befindet sich auf der Schild-Rückseite in der Nähe des Taschenhakens.



#### ZÜNDSCHLOSS-POSITIONEN

**ON «1»:** Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

**OFF «2»:** Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

**LOCK «3»:** Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

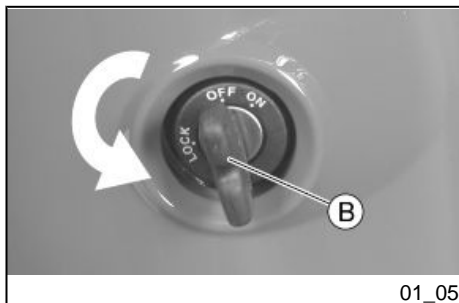
## Lenkerschloss absperren (01\_05)

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel «B» auf Position «LOCK» drehen und herausziehen.

### ACHTUNG



**WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.**



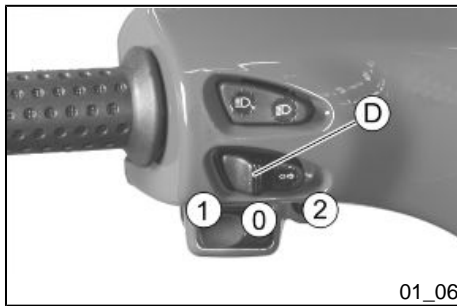
## Lenkschloss aufsperrn

Den Zündschlüssel «B» wieder in das Zündschloss stecken und auf «OFF» drehen.

### ACHTUNG



**WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.**

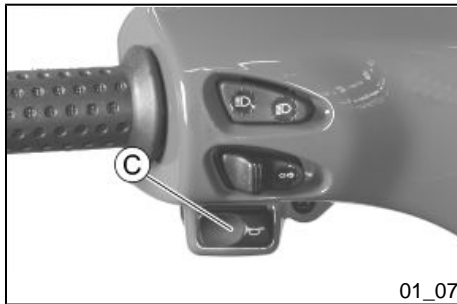


### Lenkradschloss absperren (01\_06)

Hebel «D» nach «1» = linke Blinker eingeschaltet.

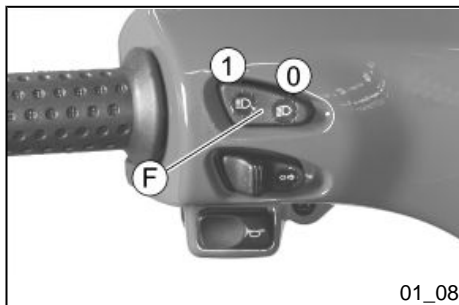
Hebel «D» nach «2» = rechte Blinker eingeschaltet.

Der Hebel «D» stellt sich automatisch auf Position «0» zurück, die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten auf den Hebel «D» drücken.



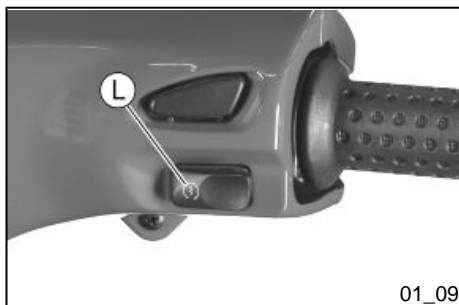
### Hupendruckknopf (01\_07)

Zum Hupen den Schalter «C» drücken.



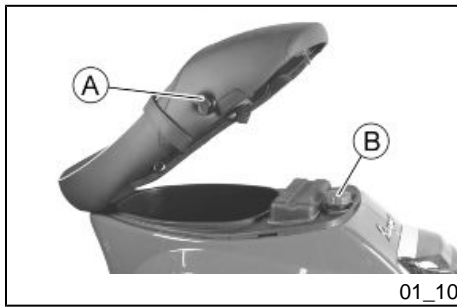
### Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01\_08)

Steht der Licht-Wechselschalter «F» auf Position «0», ist das Abblendlicht eingeschaltet. Auf Position «1» wird das Fernlicht eingeschaltet.



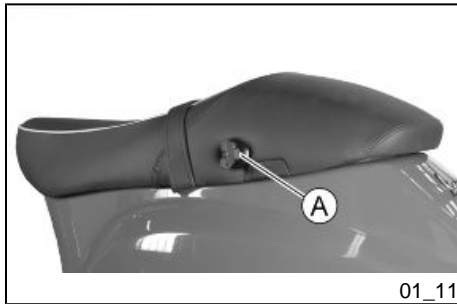
### Startschalter (01\_09)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors gleichzeitig den Schalter «L» drücken.



### Benzintank (01\_10)

Der Deckel «B» des Benzintanks befindet sich unter der Sitzbank. Den Schlüssel in das Schloss «A» einführen, gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sitzbank nach vorne hochklappen.



### Sitzbanköffnung (01\_11)

Den Schlüssel in das Schloss «A» einführen, gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sitzbank nach vorne hochklappen.



## Die schlüssel (01\_12)

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel und Duplikat geliefert. Die Schlüssel sind für das Zündschloss und die Sitzbank. Mit den Schlüsseln wird ebenfalls eine Plakette mit der Schlüsselnummer geliefert, die bei Bestellung von Duplikaten angeführt werden muss.

### WARNUNG

**ES WIRD EMPFOHLEN, DAS SCHLÜSSELDUPLIKAT UND DIE PLAKETTE GETRENNT VOM FAHRZEUG AUFZUBEWAHREN.**



01\_12

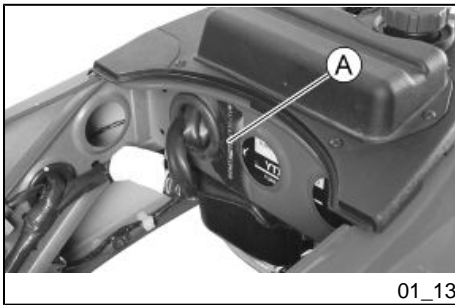
## Fahrgestell- und motornummer (01\_13, 01\_14)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die jeweils auf dem Rahmen bzw. dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

### ACHTUNG



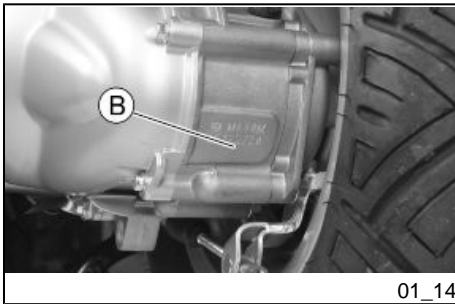
**EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.**



01\_13

### Rahmennummer

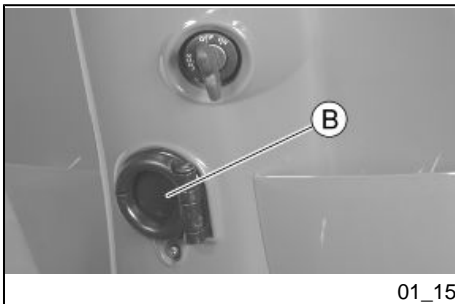
Die Nummer «A» ist in der Nähe des Batteriefachs eingestanzt. Um sie ablesen zu können, muss das Helmfach entfernt werden.



01\_14

### Motornummer

Die Motornummer «B» ist in der Nähe der unteren Halterung des hinteren linken Stoßdämpfers eingestanzt.



01\_15

### Taschenhaken (01\_15)

Der Taschenhaken «B» ist versenkt an der Schild-Rückseite angebracht. Damit Sie den Taschenhaken benutzen können, muss dieser leicht nach hinten vorgezogen werden.



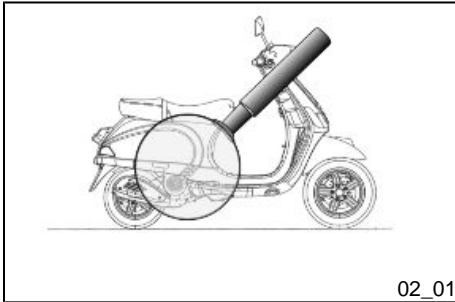


**Vespa S 50 4T 4V**

**Vespa®**



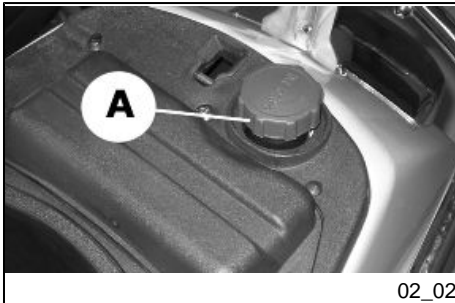
**Kap. 02**  
**Benutzungshinw**  
**eise**



## Kontrollen (02\_01)

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.
3. Den Motorölstand prüfen (siehe Abschnitt «Motorölstand»).
4. Den Reifendruck prüfen.
5. Die Funktion des Scheinwerfers, des Rücklichts und der Blinker prüfen.
6. Die Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremisanlage prüfen.



## Auftanken (02\_02)

Den Benzintank «A» mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen.

Das Erreichen der Benzinreserve wird durch Aufleuchten der Benzinreservekontrolle am Armaturenbrett angezeigt.

### ACHTUNG



**VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.**

**ACHTUNG**

**BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EIN-ATMEN.**

**ACHTUNG**

**DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.**

**Technische angaben****Fassungsvermögen Benzintank**

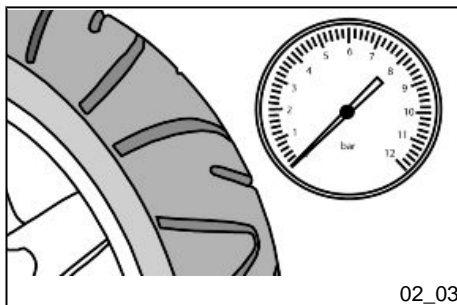
~ 8,5 Liter (davon 2 Liter Benzinreserve)

**Reifendruck (02\_03)**

Entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm den Reifendruck kontrollieren.

**ACHTUNG**

**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**



**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

## **REIFENDRUCK**

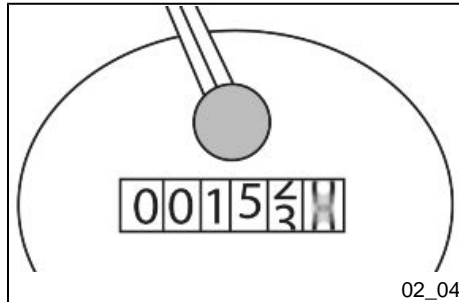
|   |                   |
|---|-------------------|
| Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer) | 1,6 Bar (1,6 Bar) |
|---|-------------------|

|   |                   |
|---|-------------------|
| Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer) | 2,0 Bar (2,3 Bar) |
|---|-------------------|

## **REIFEN**

|              |                           |
|--------------|---------------------------|
| Vorderreifen | 110/70 - 11" 45L Tubeless |
|--------------|---------------------------|

|                 |                           |
|-----------------|---------------------------|
| Hinterer Reifen | 120/70 - 10" 54L Tubeless |
|-----------------|---------------------------|



## **Einfahren (02\_04)**

### **WARNUNG**



**WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH**



**DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.**

### **Starten van de motor (02\_05, 02\_06, 02\_07, 02\_08)**

Das Fahrzeug ist mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben.

Das Fahrzeug ist mit einer Benzinhahn und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten.

Zum Starten wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
2. Den Gasgriff im Leerlauf halten.
3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «D» stecken und auf «ON» drehen.
4. Den Anlasserschalter «A» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremsshebel «B» bzw. «C» gezogen wurde.

#### **ACHTUNG**



**NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.**

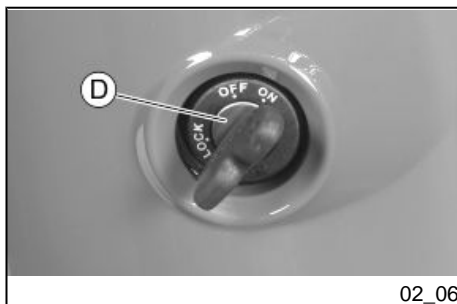
#### **ACHTUNG**



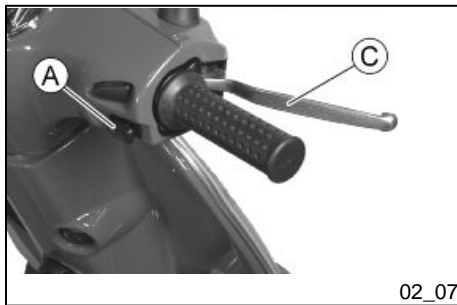
**AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF,**



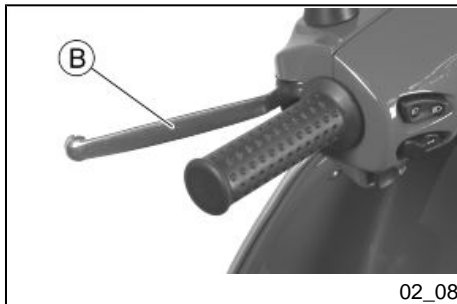
02\_05



02\_06



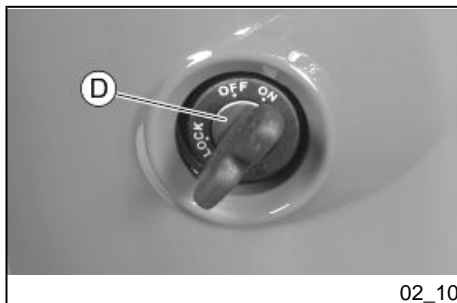
**DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.**



### **Bei startschwierigkeiten (02\_09, 02\_10, 02\_11)**

Bei Startschwierigkeiten kann wie folgt vorgegangen werden:

**1. Bei abgeseffem Motor.** Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren. Vollgas geben und im Abstand von jeweils 5 Sekunden den Anlasserschalter für 5 Sekunden betätigen. Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall länger als 20 Sekunden betätigen.



02\_10

**2. Bei schwacher Batterie oder Störung am Anlassermotor.** Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Kontrollieren, dass das Hinterrad keinen Bodenkontakt hat. Das Zündschloss «D» auf «ON» stellen, anschließend den Kickstarter «F» betätigen.

**3. Bei leerem Benzintank.** Nach dem Auftanken den Startvorgang normal durchführen. Den Anlasserschalter «A» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten, so dass am Benzinhahn (Unterdruckhahn) ein möglichst großer Unterdruck entsteht. Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

#### ACHTUNG

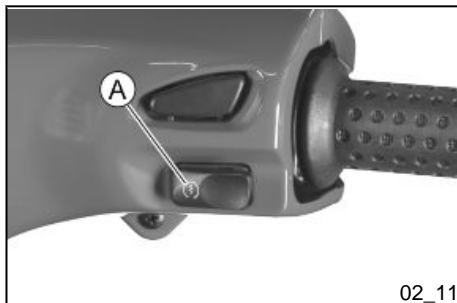


**BEIM STARTEN MIT DEM KICKSTARTER MUSS DAS FAHRZEUG UNBEDINGT AUF DEM STÄNDER AUFGEBOCKT SEIN.**

#### WARNUNG



**JEGLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.**



02\_11

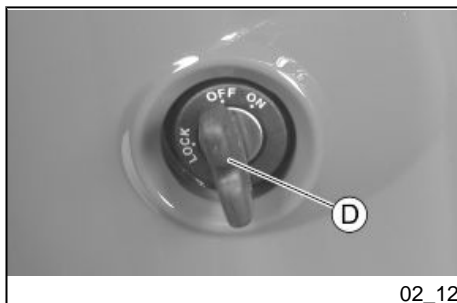
### Abstellen des Motors (02\_12)

Gas wegnehmen, den Zündschlüssel «D» zum Abstellen des Motors auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

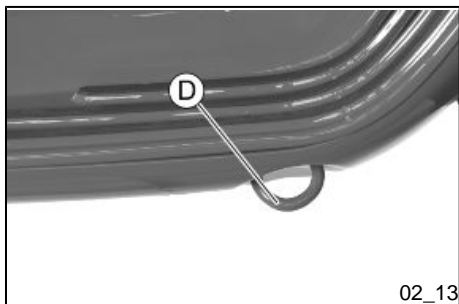
#### ACHTUNG



**AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF,**



02\_12



**DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.**

### Diebstahl-Sicherungsring (02\_13)

Der Diebstahlsicherungsring «D» befindet sich an der rechten Fahrzeugseite. Er wird benutzt, um das Fahrzeug mit einer Sicherungskette für Scooter an einem festen Gegenstand zu befestigen. Den Diebstahlsicherungsring nicht für andere Zwecke verwenden.

#### WARNUNG



**DIESES ZUBEHÖR BIETET KEINE ABSOLUTE GARANTIE GEGEN EINEN FAHRZEUG-DIEBSTAHL SONDERN DIENST NUR ZUR ABSCHRECKUNG.**

### Katalysator

#### ACHTUNG



**JEDLICHE VERÄNDERUNG AM AUSPUFF KANN SCHWERE SCHÄDEN AM MOTOR VERURSACHEN.**

#### ACHTUNG



**DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEISS. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN**

**MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.**

**ACHTUNG**



**DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..**

**Ständer (02\_14)**

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «F» treten und gleichzeitig das Fahrzeug an den Griffen nach hinten ziehen.





02\_15

## Automatische kraftübertragung (02\_15)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten. Dies erfolgt durch eine Regelung sowohl abhängig von der Motordrehzahl als auch vom übertragenen Drehmoment. Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Halten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskörper verursacht. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten mit voller Beladung an starken Steigungen oder beim Anfahren an Steigungen mit mehr als 25% auftreten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter diesen Belastungen laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.



02\_16

## Sicheres fahren (02\_16)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden Ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.

4. Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

**ACHTUNG**

**FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUSSERST GEFÄHRLICH.**

**ACHTUNG**

**JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.**

**ACHTUNG**

**DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.**

**WARNUNG**



**UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. (SIEHE ABSCHNITT «ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR»)**



**Vespa S 50 4T 4V**

**Vespa®**

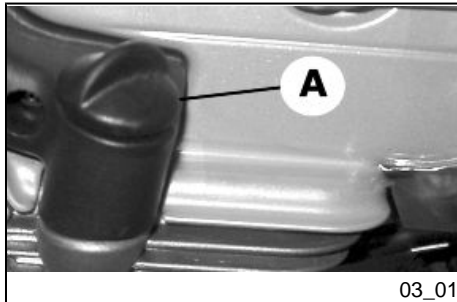


**Kap. 03  
Wartung**

## Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Hauptlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch).

**Um jeglichen Störungen vorzubeugen, empfehlen wir den Ölstand vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.**



03\_01

## Kontrolle Motorölstand (03\_01, 03\_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmesstab "A" (siehe Abbildung) liegen. Bei der Kontrolle muss das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

Zur Ölstandkontrolle muss der Ölmesstab fest an seinem Sitz festgeschraubt werden.

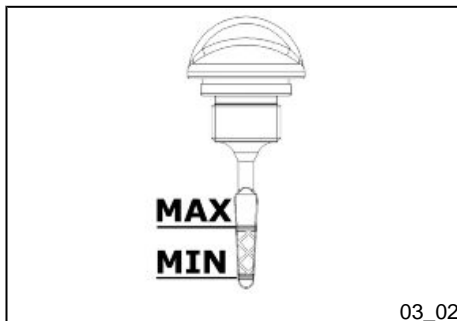
### ACHTUNG



**DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.**

## Technische angaben

### Motoröl

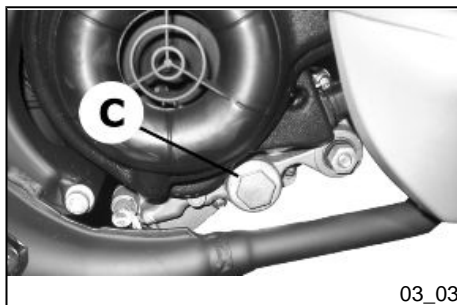


03\_02

Inhalt: ~850 cm<sup>3</sup>

### Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf **die Markierung MAX nicht überschritten werden**. Alle 3000 km ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.



03\_03

### Motorölwechsel (03\_03)

Ein Ölwechsel und die Filterreinigung muss nach jeweils 6.000 Km Fahrleistung in einer **Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss bei warmem Motor vollständig durch die Öl-Ablassschraube «C» abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Deckel mit dem Ölmesstab lösen, die Öl-Ablassschraube «C» abschrauben und dann den Netzfilter herausziehen. Den Netzfilter vorm Einbau reinigen, einbauen, die Öl-Ablassschraube «C» festziehen und anschließend Öl durch den Sitz des Ölmesstabs einfüllen. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

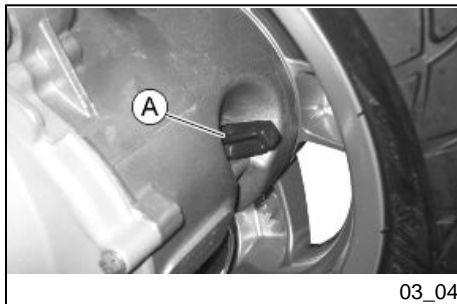
**ACHTUNG**

**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖL-WECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.**

**Empfohlene produkte****AGIP CITY HI TEC 4T**

*Motoröl*

Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

**Hinterradgetriebeölstand (03\_04, 03\_05, 03\_06)**

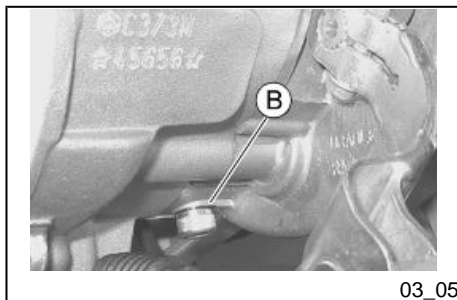
Für die Kontrolle des Hinterradgetriebeölstands wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
2. Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
3. Den Ölmesstab wieder losschrauben und prüfen, ob der Ölstand bis zur 2. **Kerbe von unten** reicht.
4. Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

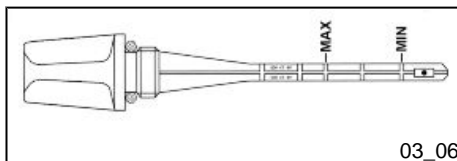
Die Schraube «B» ist die Öl-Ablassschraube für das Hinterradgetriebeöl.

**ACHTUNG**

**DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.**



03\_05



03\_06

**ACHTUNG**

**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.**

**ANMERKUNG**

**DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBEN FÜR MIN UND MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.**

**Empfohlene produkte**

**AGIP ROTRA 80W-90**

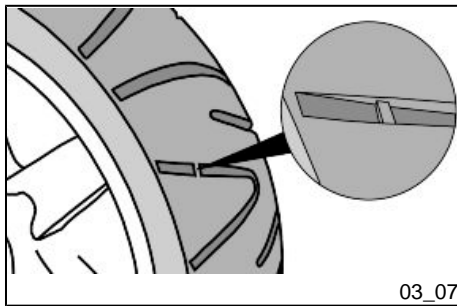
*Hinterradgetriebeöl*

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

**Technische angaben**

**Getriebeöl**

80 cm<sup>3</sup>



03\_07

## Reifen (03\_07)

Regelmäßig den Reifendruck (bei kalten Reifen) an beiden Reifen prüfen.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich zum Reifenwechsel an eine Vertragswerkstatt oder entsprechend ausgerüstete Reifenwerkstätten.

### ACHTUNG



**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**

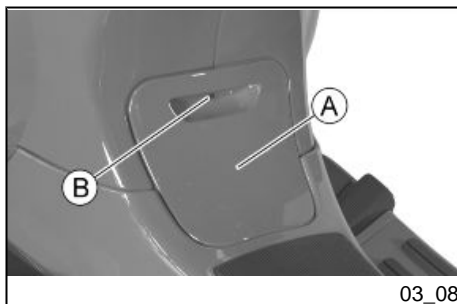
**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

## REIFEN

|                 |                           |
|-----------------|---------------------------|
| Vorderreifen    | 110/70 - 11" 45L Tubeless |
| Hinterer Reifen | 120/70 - 10" 54L Tubeless |

## REIFENDRUCK

|   |                   |
|---|-------------------|
| Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer) | 1,6 Bar (1,6 Bar) |
|---|-------------------|



## Ausbau der Zündkerze (03\_08, 03\_09, 03\_10)

Um diesen Arbeitsvorgang zu erleichtern, das Helmfacch entfernen.

Nach Lösen der entsprechenden Schraube «B» die Zündkerzenklappe «A» abmontieren. Den funkenentstörten Kerzenstecker «C» der Zündkerze abziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Kerzenschlüssel, der auf dem Foto abgebildet ist, losschrauben. Beim Wiedereinbau die Zündkerze per Hand einschrauben, dabei die richtige Neigung beachten. Den Kerzenstecker «C» wieder sorgfältig aufsetzen. Zum Einbau der Zündkerzenklappe in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Darauf achten, dass die Sperrzähne richtig in den unteren Teil der Karosserie eingesetzt werden.

### ACHTUNG



**BEI DIESEN ARBEITEN MIT GRÖSSTER VORSICHT VORGEHEN, DA DIE ZÜNDANLAGE UNTER HOCHSPANNUNG STEHT UND SCHWERE SCHÄDEN VERURSACHEN KANN.**

### ACHTUNG



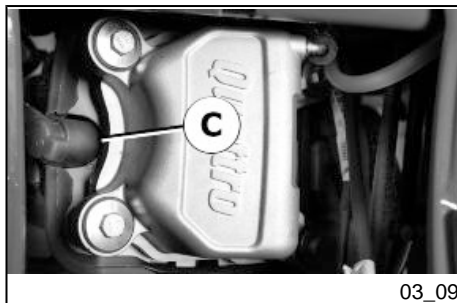
**DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN.**

**DER EINSATZ NICHT KONFORMER ZÜNDELEKTRONIK ODER ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN (SIEHE ABSCHNITT «TECHNISCHE ANGABEN») KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN.**

## Elektrische Angaben

Candela

NGK ER9EH-6N





03\_10

**Distanza elettrodi:**

0,6 mm



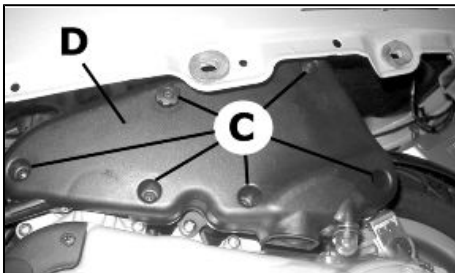
03\_11

**Ausbau luftfilter (03\_11, 03\_12)**

Die 2 Schrauben **A** abschrauben und das Seitenteil abmontieren. Die 6 Befestigungsschrauben **«C»** am Deckel lösen, den Luftfilterdeckel **«D»** abbauen und das Filterelement herausziehen. Mit Wasser und Shampoo waschen, anschließend mit Druckluft trocknen und dann in ein 50% Gemisch aus Benzin und dem empfohlenen Öl tauchen. Anschließend ausdrücken, trocknen lassen und wieder einbauen.

**ACHTUNG**

**BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DER LUFTFILTER IN KÜRZEREN ALS IN DEN IM WARTUNGSPROGRAMM ANGEgebenEN ABSTÄNDEN GEREINIGT WERDEN.**



03\_12



### Sas-nebenluftsystem (03\_13, 03\_14, 03\_15, 03\_16)

Die beiden Schrauben «A» am rechten Seitenteil abschrauben und das Seitenteil abmontieren. Die drei Schrauben «B» abschrauben und dann den Deckel vom SAS-Nebenluftgehäuse abnehmen. Den Deckel vom Gehäuse abnehmen und das Schwamm-Filterelement «C» ausbauen. Den Schwamm mit Wasser und einer milden Seife waschen und anschließend mit einem sauberen Tuch und kleinen Pressluftstößen trocknen. Bei der Filterreinigung sollte der Zustand des Lamellenventils «D» geprüft werden. Anschließend das Ventil wieder in seinen Sitz am Gehäuse einsetzen.

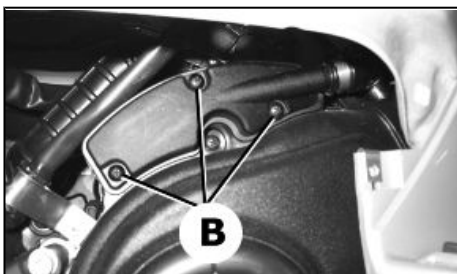
Bevor der Deckel am SAS-Nebenluftgehäuse geschlossen wird, muss der Zustand des O-Rings geprüft werden. Bei Beschädigungen oder Verformung muss er ausgetauscht werden.

#### ANMERKUNG

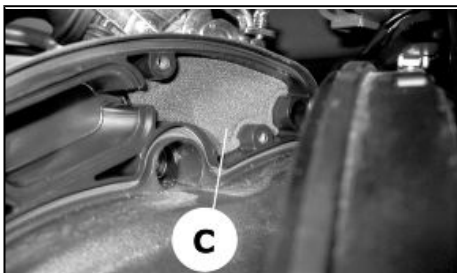
Das Lamellenventil kann nur in einer bestimmten Einbaurichtung in das SAS-Nebenluftgehäuse eingesetzt werden.



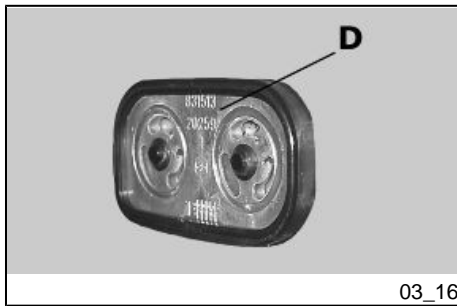
03\_13



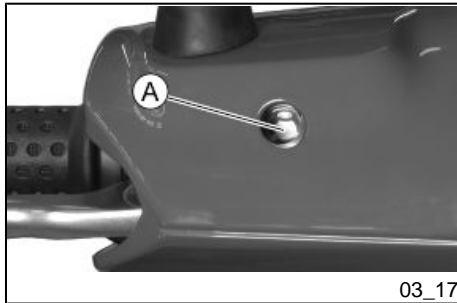
03\_14



03\_15



03\_16



03\_17

### Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03\_17)

Am Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich ein Schauglas «A». Die Bremsflüssigkeitsmenge im Schauglas zeigt den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter an.

Ist das Schauglas «A» vollständig gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter oberhalb des Minimalstandes. Ist das Schauglas nur teilweise gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand auf Minimalstand abgesunken. Ist das Schauglas vollständig leer, ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgefallen.

Ein Absinken der Bremsflüssigkeit kann durch abgenutzte Bremsbeläge bedingt sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.

## Auffüllen von Bremsflüssigkeit (03\_18, 03\_19, 03\_20)

Wie folgt vorgehen:

1. Die Rückspiegel abbauen.
2. Die zwei Schrauben «A» abschrauben.
3. Die Schraube «B» abschrauben und die vordere Lenkerverkleidung abmontieren.
4. Die beiden Befestigungsschrauben «D» lösen und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «C» abnehmen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Unter normalen klimatischen Bedingungen muss die Bremsflüssigkeit entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm gewechselt werden. Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **autorisierte Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.

### WARNUNG

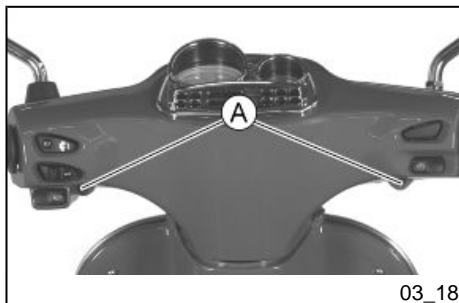


**AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN**

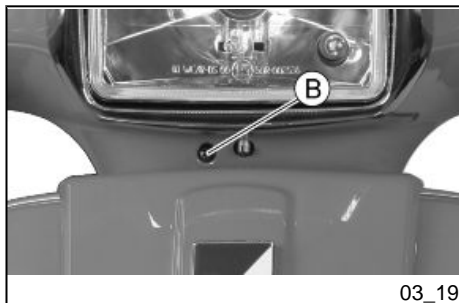
### ACHTUNG



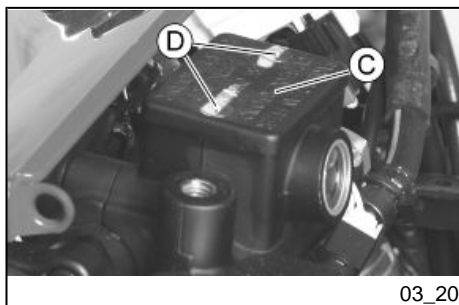
**VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLTEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIESENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTIEGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT**



03\_18



03\_19



03\_20

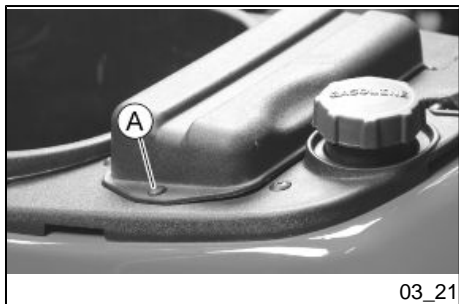
**AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.**

### **Empfohlene produkte**

#### **AGIP BRAKE 4**

*Bremsflüssigkeit*

Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



### **Batterie (03\_21)**

Um an die Batterie gelangen zu können, muss die Sitzbank nach vorne hochgeklappt, die in der Abbildung gezeigte Kreuzschlitzschraube "A" gelöst und der Deckel zum Batteriefach abmontiert werden.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert.

#### **WARNUNG**



**ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR- GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM- MUNGEN ERFOLGEN.**

#### **ACHTUNG**



**DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSAURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER Abspülen und einen Arzt aufsu- CHEN.**

**ACHTUNG**

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

**Inbetriebnahme einer neuen Batterie (03\_22)**

Für die Inbetriebnahme einer neuen Batterie:

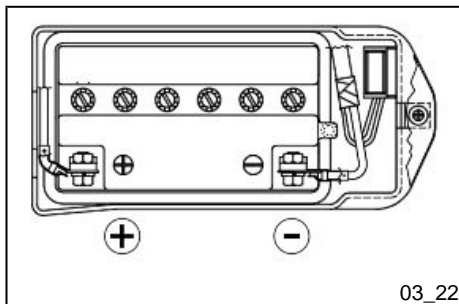
1. Die Batterie an ihrem Sitz anbringen.
2. Zuerst den Pluspol «+» und dann den Minuspol «-» anschließen.
3. Den Batteriedeckel anbringen.

**ACHTUNG**

DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

**WARNUNG**

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR- GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM- MUNGEN ERFOLGEN.



## Technische angaben

### Batterie

12V - 9Ah

### Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.
- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

### ANMERKUNG

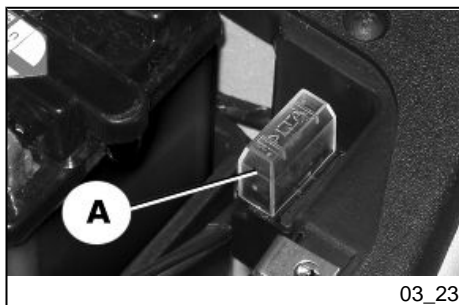
**DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.**

**WARNUNG**

BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

**WARNUNG**

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

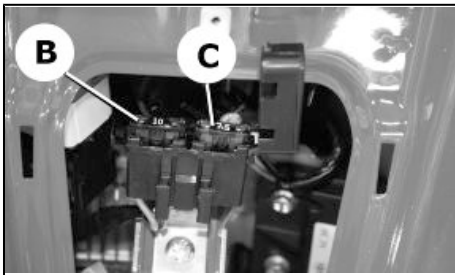
**Sicherungen (03\_23, 03\_24, 03\_25, 03\_26, 03\_27)**

Die elektrische Anlage ist durch ein Sicherungsventil «A» geschützt, das sich auf der linken Seite der Batteriehalterung befindet, und durch zwei Sicherungsventile «B» «C» im Innenraum des vorderen Schildes. Um dort hinzugelangen, das kleine Schild «1» entfernen. Die darunter sitzende Schraube «2» entfernen. Die Schraube «3» entfernen und anschließend die zentrale Abdeckung abnehmen. Der vordere Scheinwerfer und das Rücklicht sind durch keine Sicherungen abgesichert.

Vorm Austausch einer durchgebrannten Sicherung muss die Ursache gefunden und beseitigt werden, die zum Durchbrennen geführt hat. Den Stromkreis niemals mit anderem Material als mit der Sicherung überbrücken.

**ACHTUNG**

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKT-

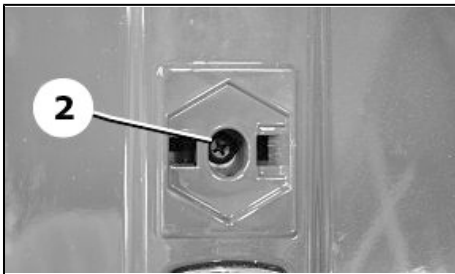


03\_24

**ROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUFG ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.**

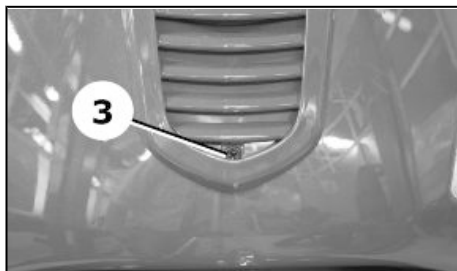


03\_25



03\_26





03\_27

### SICHERUNGEN

|             |  |
|-------------|--|
| SICHERUNG A | 15 A - Hauptsicherung  |
| SICHERUNG B | 10 A - Zündelektronik  |
| SICHERUNG C | 7.5 A - Benzinstandanzeiger,<br>Hupe, Bremslicht,<br>Anlasserschalter. |

### LAMPEN

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Fernlichtlampe/ Abblendlichtlampe | <b>Typ:</b> Halogen<br><b>Leistung:</b> 12V 35/35W<br><b>Menge:</b> 1 |
| Lampe vorderes Standlicht         | <b>Typ:</b> Vollglas  |

**Leistung:** 12V - 5W

**Menge:** 1

Vordere Blinkerlampe

**Typ:** Kugel

**Leistung:** 12V - 10W

**Menge:** 1 rechts - 1 links

Hintere Blinkerlampe

**Typ:** Kugel

**Leistung:** 12V - 10W

**Menge:** 1 rechts - 1 links

Bremslichtlampe und  
Rücklichtlampe

**Typ:** Kugel

**Leistung:** 12V - 21/5W

**Menge:** 1

Lampen Instrumentenbeleuchtung **Typ:** Vollglas

**Leistung:** 12V - 1,2W

**Menge:** 3

Kontrolllampen: Blinker,  
Abblendlicht, Fernlicht,  
Benzinreserve

**Typ:** Vollglas

**Leistung:** 12V - 1,2W

**Menge:** 4

## 03\_28, 03\_29, 03\_30, 03\_31

Um an die Lampen des Scheinwerfers gelangen zu können, muss der hintere Teil der Lenkerverkleidung abmontiert werden. Dabei wie folgt vorgehen:

1. Die Rückspiegel abmontieren.
2. Die 3 Befestigungsschrauben der Lenkerverkleidung abschrauben. Die vordere mittlere Schraube «B» und die 2 hinteren Schrauben «A». Jetzt kann die Lenkerverkleidung abgenommen werden.

Zum Wechseln der Fernlicht-/ Abblendlichtlampe wie folgt vorgehen:

1. Den Kabelstecker trennen und den Gummischutz «C» entfernen.
2. Die Rückhaltefeder «D» entfernen und die Lampe herausziehen.

Zum Wechseln der Standlichtlampe wie folgt vorgehen:

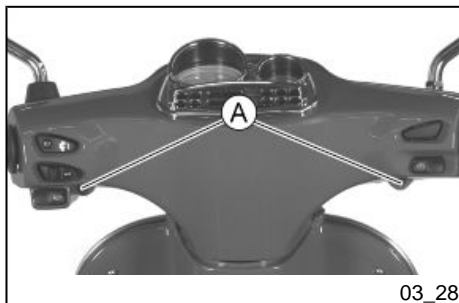
1. Die Gummi-Lampenfassung «E» aus ihrem Sitz ziehen.
2. Die Lampe greifen und herausziehen.

### ANMERKUNG

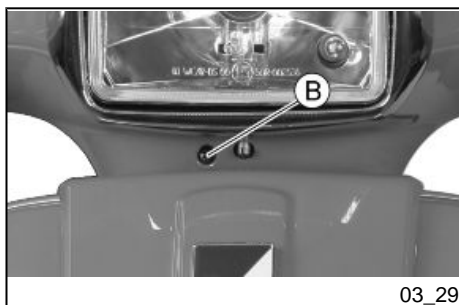
**ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.**

**SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..**

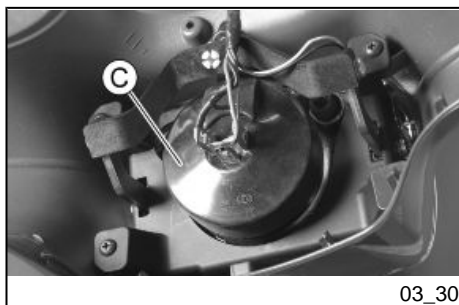
**SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DAS KUNDENDIENSTNETZ.**



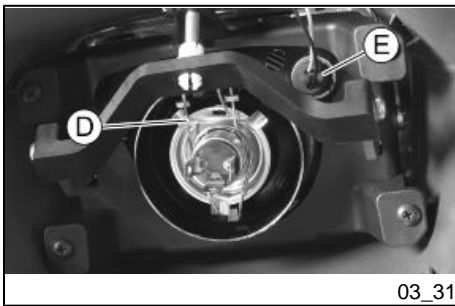
03\_28



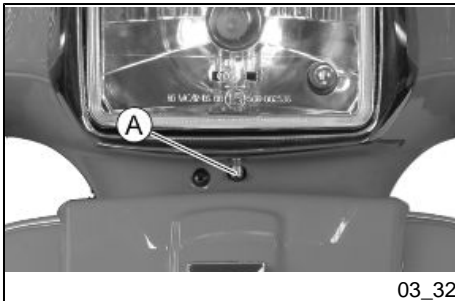
03\_29



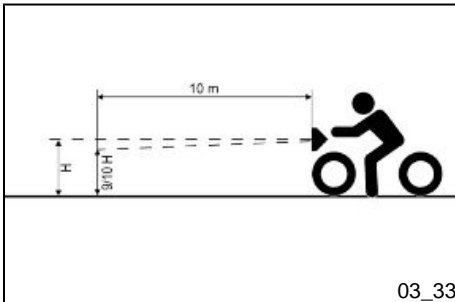
03\_30



03\_31



03\_32



03\_33

### Einstellung des Scheinwerfers (03\_32, 03\_33)

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und überprüfen, dass die Hell-Dunkel-Grenze nicht mehr als  $\frac{9}{10}$  und nicht weniger als  $\frac{7}{10}$  der Höhe der Scheinwerfermitte ausmacht.
3. Andernfalls den rechten Scheinwerfer mit der Schraube «A» einstellen.

#### ANMERKUNG

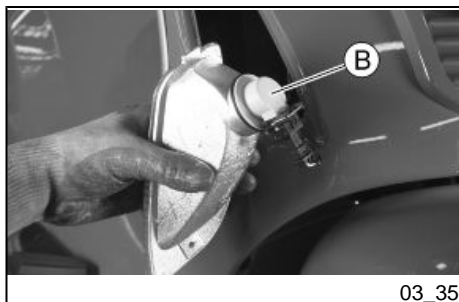
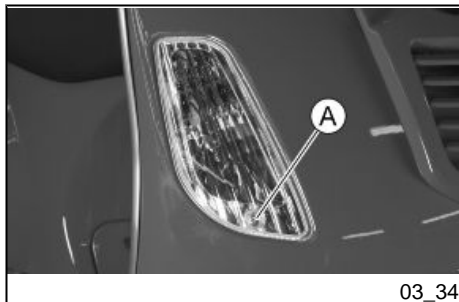
**DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.**

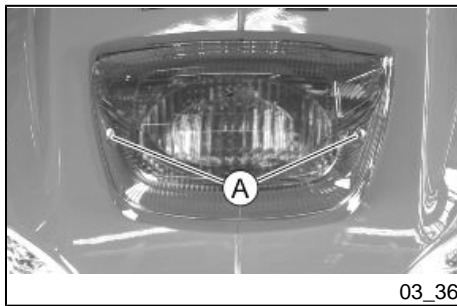
### Vordere Blinker (03\_34, 03\_35)

Zum Wechseln der Lampen wie folgt vorgehen:

1. Die Schraube «**A**» abschrauben und den Blinker aus seinem Sitz entfernen.
2. Die Lampenfassung «**B**» gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus seinem Sitz herausziehen.
3. Die Lampe drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann herausziehen.

Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.





03\_36

### Rücklichteinheit (03\_36, 03\_37)

Zum Wechseln der Rücklampen wie folgt vorgehen:

1. Die zwei Schrauben «A» entfernen.
2. Die Lampenfassung «B» gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus seinem Sitz herausziehen.
3. Die Lampe drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann herausziehen.

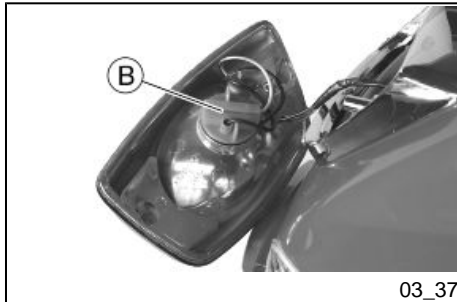
Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

#### ANMERKUNG

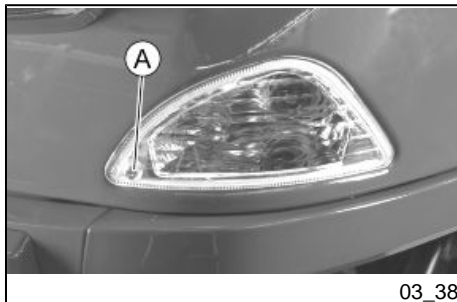
**ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.**

**SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..**

**SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DAS KUNDENDIENSTNETZ.**



03\_37



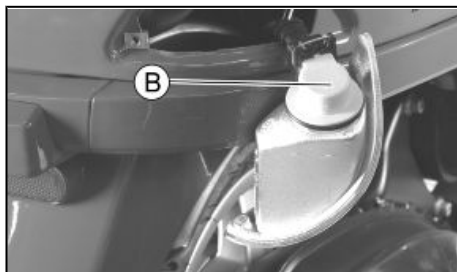
03\_38

### Hintere blinker (03\_38, 03\_39)

Zum Wechseln der Lampen wie folgt vorgehen:

1. Die Schraube «A» abschrauben und den Blinker aus seinem Sitz entfernen.
2. Die Lampenfassung «B» gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus seinem Sitz herausziehen.
3. Die Lampe drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann herausziehen.

Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

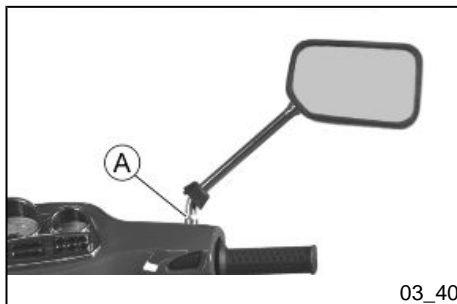


03\_39

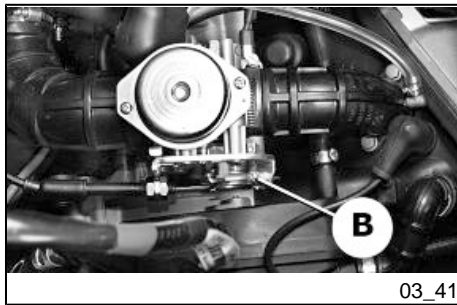
### Rückspiegel (03\_40)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.

Zum Ausbau des Rückspiegels die Mutter «A» lösen und die Spiegelhalterung gegen den Uhrzeigersinn drehen.



03\_40



03\_41

## LeerlaufEinstellung (03\_41)

Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen und die Sitzbank anheben (siehe Abschnitt «Öffnen der Sitzbank»).
2. Das Helmfach ausbauen.
3. Den Motor starten und dann die Leerlauf-Einstellstellschraube «B» soweit lösen oder festziehen, bis die angegebene Leerlaufdrehzahl eingestellt ist. Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.

Bei Schwierigkeiten mit der LeerlaufEinstellung wenden Sie sich bitte an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

### WARNUNG



**DIE LEERLAUFEINSTELLUNG MUSS AN EINEM GUT WARMGELAUFENEN UND SEIT MINDESTENS 5 MINUTEN LAUFENDEM MOTOR VORGENOMMEN WERDEN. VOR DER ARBEIT SICHERSTELLEN, DASS DER GASGRIFF DAS VORGESCHRIEBENE SPIEL HAT. MUSS DAS SPIEL AM GASZUG EINGESTELLT WERDEN, WENDEN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN VERTRAGSHÄNDLER.**

### Technische Angaben

#### Leerlaufdrehzahl

1700 ÷ 1900



## Hinterradbremse (03\_42)

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahr-sicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

### ACHTUNG



**DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.**

### ACHTUNG



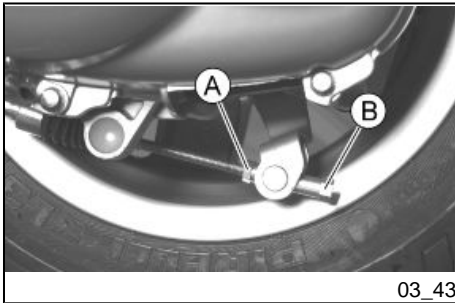
**DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.**



03\_42

**ACHTUNG**

**SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.**



03\_43

**Hinterrad-trommelbremse (03\_43)**

Die Mutter der Stellvorrichtung «B» verstellen und die Kontermutter «A» lösen (siehe Abbildung). Bitte beachten, dass **das Rad bei losgelassenem Bremshebel frei drehen können muss**. Nach der Einstellung die Kontermutter «A» wieder festziehen.

**ACHTUNG**

**DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.**

**Loch im reifen**

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

**ACHTUNG**

BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

**WARNUNG**

DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.

**Stilllegen des fahrzeugs (03\_44)**

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, **die Zündkerze ausbauen** und in die Kerzenöffnung 1÷ 2 cm<sup>3</sup> empfohlenes Öl einfüllen. Anschließend 3 - 4 mal den Kickstarter betätigen und so den Motor langsam drehen lassen, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Den Kraftstoff aus dem Fahrzeug ablassen; Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.
5. Das Benzin über die Ablassschraube aus der Vergaserwanne ablassen.



03\_44

## Empfohlene produkte

### AGIP CITY HI TEC 4T

Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug, 2-Taktölpumpenzug, Tachowelle)  
Öl für 2-Taktmotoren SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

## Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

### ACHTUNG



**REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND -AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.**

### WARNUNG



**DAS FAHRZEUG NIE IN DER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AN DER KAROSSERIE VERURSACHEN. NIE IN BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BE-**

**NUTZEN, UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN.**

#### **WARNUNG**



**BEI HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:**

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSERSTRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **DEN WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF DEN VERGASER, DIE ELEKTROKABEL UND DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL UND AM LÜFTERDECKEL RICHTEN.**

### **STARTSCHWIERIGKEITEN**

|   |   |
|---|---|
| Kein Benzin im Tank                                     | Tanken  |
| Filter, Düsen, Vergasergehäuse verstopft oder schmutzig | Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt</b> . |
| Zu geringe Batterieladung                               | Mit Kickstarter starten. Die Batterie laden                     |

### UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

|  |   |
|--|---|
| Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden. | Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist. Prüfen, ob die Elektroden sauber sind (mit Waschbenzin und einer Metallbürste bzw. feinem Schmirgelpapier reinigen). Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: Bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die Zündkerze in gutem Zustand, wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt</b> . |
|--|---|

### GERINGE VERDICHTUNG

|  |   |
|--|---|
| Zündkerze locker. Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen. | Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt</b> . |
|--|---|

### HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Luftfilter verschmutzt oder verstopft | Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»). |
|---------------------------------------|---|

### UNZUREICHENDE BREMSLEITUNG

|   |  |
|---|--|
| Bremstrommel oder Bremsscheibe verschmiert. Bremsbeläge/ Bremsbacken verschlissen | Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt.</b> |
|---|--|

|   |            |
|---|------------|
| Falsche Einstellung der Hinterradbremse | Einstellen |
|---|------------|

### UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

|   |  |
|---|--|
| Ölleck; verschlissene Anschlagpuffer; verschlissene Stoßdämpferbefestigungen. | Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt.</b> |
|---|--|

### UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Rollenbehälter oder Riemen abgenutzt | Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt.</b> |
|--------------------------------------|--|

### ERHÖHTE GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

|   |  |
|---|--|
| Abnutzung/ Verschleiß an den Dichtungen des SAS-Nebenluftsystems bzw. den Lamellen. | Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt.</b> |
|---|--|

## **STÄNDER SCHNELLT NICHT ZURÜCK**

Verschmutzt

Reinigen und fetten

## **KICKSTARTER SCHNELLT NICHT ZURÜCK**

Verschmutzt

Reinigen und fetten

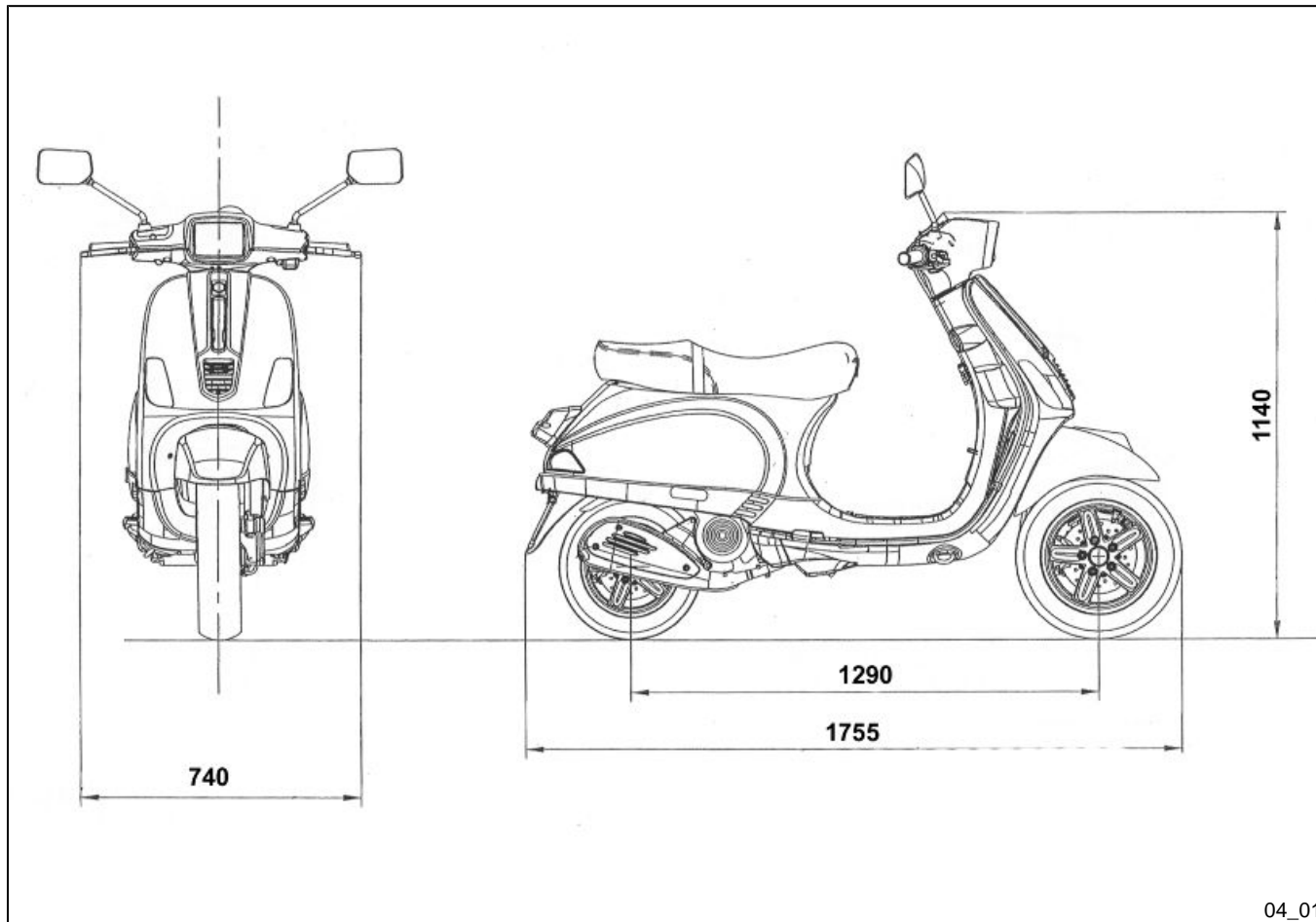


**Vespa S 50 4T 4V**

**Vespa®**



**Kap. 04  
Technische  
daten**



**MOTORDATEN**

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Typ                            | Luftgekühlter Einzylinder-Viertaktmotor mit vier Ventilen  |
| Bohrung                        | 39 mm  |
| Hub                            | 41,8 mm  |
| Hubraum                        | 49,93 cm <sup>3</sup>  |
| Maximale Leistung              | 3,2 kW bei 8250 U/Min  |
| Maximales Drehmoment           | 3.8 Nm bei 7,750 U/Min   |
| Verdichtungsverhältnis         | 11.5 ÷ 12.5 : 1  |
| Ventilsteuerung                | Einzelne obenliegende Nockenwelle mit Kettenantrieb auf der linken Seite, Dreiarmschwinghebel und Eichplättchen für die Ventilspiel-Einstellung. |
| Leerlaufdrehzahl               | 1700 ÷ 1900  |
| Anlassersystem                 | Elektrischer Anlassermotor/<br>Kickstarter   |
| Schmierung                     | des Motors mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse).<br>Netz-Vorfilter und Fliehkraft-Filter an der Kurbelwelle                            |
| Benzinversorgung               | Mit Schwerkraft, mit bleifreiem Benzin (Mindestoktanzahl 95) über Vergaser.  |
| Ventilspiel (bei kaltem Motor) | Einlass 0,10 mm  |

|                   |  |
|-------------------|--|
|                   | Auslass 0,15 mm  |
| Vergaser          | mit Unterdruck KEIHIN NCV Ø 20   |
| Kühlung           | Mit Luftkühlung  |
| Antrieb           | Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische Fliehkraft-Trockenkupplung. |
| Hinterradgetriebe | Ölbad-Zahnradgetriebe  |
| Zündung           | Elektronische Zündung mit induktiver Entladung, mit variabler Vorzündung und mit getrennter Zündspule.                                 |
| Starten           | Elektrisch und Kickstarter   |
| Zündkerze         | NGK ER9EH-6N   |

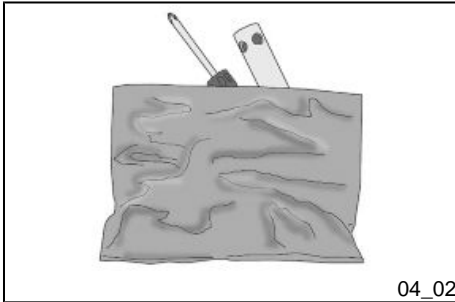
### **FAHRZEUGDATEN**

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Rahmen                             | Rahmen aus Stahl-Pressblech mit verschweißten Rahmen-Versteifungen.           |
| Vordere Radaufhängung/<br>Federung | Einarm mit Spiralfeder und hydraulischer doppelt wirkender Einzelstoßdämpfer. |
| Hintere Radaufhängung/<br>Federung | Einkammerstoßdämpfer.   |

|   |   |
|---|---|
| Vorderradbremse                             | Scheibenbremse Ø 200 mm mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker). |
| Hinterradbremse                             | Trommelbremse Ø 110 mm mit mechanischer Betätigung mit Bremshebel links am Lenker.  |
| Radfelgentyp                                | Aus Leichtmetall.   |
| Vordere Radfelge                            | 11" x 2,50  |
| Hintere Radfelge                            | 10" x 3,00  |
| Vorderreifen                                | 110/70 - 11" 45L Tubeless   |
| Hinterer Reifen                             | 120/70 - 10" 54L Tubeless   |
| Reifendruck vorderer Reifen (mit Beifahrer) | 1,6 Bar (1,6 Bar)   |
| Reifendruck hinterer Reifen (mit Beifahrer) | 2,0 Bar (2,3 Bar)   |
| Leergewicht                                 | 102 ± 5 kg  |
| Maximal zulässiges Gewicht                  | 290 Kg  |
| Batterie                                    | 12V/9 Ah  |

### **FASSUNGSVERMÖGEN**

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Motoröl              | ~850 cm <sup>3</sup> |
| Getriebeöl           | ~ 85 cm <sup>3</sup> |
| Benzintank (Reserve) | ~ 8,5 l (2 l)        |



## Bordwerkzeug (04\_02)

Das Bordwerkzeug besteht aus:

- Ein Rohrschlüssel.
- Ein doppelter Schraubenzieher.

Das Bordwerkzeug ist unter der Sitzbank verstaut.

**Vespa S 50 4T 4V**

**Vespa®**



**Kap. 05  
Ersatzteile und  
zubehör**



## Hinweise (05\_01)

### WARNUNG



**WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.**

**WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.**

### WARNUNG



**DIE FA. PIAGGIO VERTEIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.**



**Vespa S 50 4T 4V**

**Vespa®**



**Kap. 06**  
**Das**  
**wartungsprogra**  
**mm**



06\_01

## Tabelle wartungsprogramm (06\_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

### TABELLE WARTUNGSPROGRAMM

| Km x 1000                   | 1 | 3 | 6 | 9 | 12 | 15 | 18 | 21 | 24 | 27 | 30 | 33 | 36 | 39 | 42 | 45 | 48 | 51 | 54 | 57 | 60 |   |   |
|-----------------------------|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|---|
| Sicherheits-Drehmomente     | I |   |   |   | I  |    |    |    | I  |    |    |    | I  |    |    |    | I  |    |    |    |    | I |   |
| Zündkerze                   |   |   | R |   | R  |    | R  |    | R  |    | R  |    | R  |    | R  |    | R  |    | R  |    | R  |   | R |
| Antriebsriemen              |   |   | I |   | R  |    | I  |    | R  |    | I  |    | R  |    | I  |    | R  |    | I  |    | R  |   | R |
| Gaszug                      | A |   |   |   | A  |    |    |    | A  |    |    |    | A  |    |    |    | A  |    |    |    |    |   | A |
| Reifenzustand und Abnutzung |   |   |   |   | I  |    |    |    | I  |    |    |    | I  |    |    |    | I  |    |    |    |    |   | I |
| Luftfilter                  |   |   |   |   | C  |    |    |    | C  |    |    |    | C  |    |    |    | C  |    |    |    |    |   | C |
| Ölfiter (Netzfilter)        |   |   | C |   | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |   | C |
| Solenoid-Filter             |   |   | C |   | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |    | C  |   | C |

| <b>Km x 1000</b>                   | <b>1</b> | <b>3</b> | <b>6</b> | <b>9</b> | <b>12</b> | <b>15</b> | <b>18</b> | <b>21</b> | <b>24</b> | <b>27</b> | <b>30</b> | <b>33</b> | <b>36</b> | <b>39</b> | <b>42</b> | <b>45</b> | <b>48</b> | <b>51</b> | <b>54</b> | <b>57</b> | <b>60</b> |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Ventilspiel                        | I        |          |          |          | I         |           |           |           | I         |           |           |           | I         |           |           |           | I         |           |           |           | I         |
| Elektrische Anlage<br>und Batterie | I        |          | I        |          | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |
| Zylinder-<br>Belüftungsanlage      |          |          |          |          |           |           |           |           | I         |           |           |           |           |           |           |           | I         |           |           |           |           |
| Bremshebel                         | L        |          |          |          | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |
| Bremsflüssigkeitssta-<br>nd (*)    | I        |          | I        |          | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |
| Hinterradgetriebeölst-<br>and      | R        |          | I        |          | R         |           | I         |           | R         |           | I         |           | R         |           | I         |           | R         |           | I         |           | R         |
| Motoröl                            | R        | I        | R        | I        | R         | I         | R         | I         | R         | I         | R         | I         | R         | I         | R         | I         | R         | I         | R         | I         | R         |
| Bremsbeläge/<br>Bremsbacken        | I        |          | I        |          | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |
| Reifendruck                        | I        |          | I        |          | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |
| Scheinwerfer                       |          |          |          |          | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |
| Probefahrt                         | I        |          | I        |          | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |           | I         |
| Leerlaufdrehzahl                   | A        |          |          |          | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |
| Tachoritzel                        |          |          |          |          | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |
| Variatorrollen                     |          |          | I        |          | R         |           | I         |           | R         |           | I         |           | R         |           | I         |           | R         |           | I         |           | R         |
| Radaufhängung/<br>Federung         |          |          |          |          | I         |           |           |           | I         |           |           |           | I         |           |           |           | I         |           |           |           | I         |
| Lenkung                            | A        |          |          |          | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |           |           |           | A         |
| Kraftübertragung                   |          |          |          |          | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |           |           |           | L         |

*I: KONTROLLIEREN UND REINIGEN, EINSTELLEN, SCHMIEREN ODER GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN.*

**C:** REINIGEN, **R:**AUSWECHSELN, **A:**EINSTELLEN, **L:**SCHMIEREN

\* Alle 2 Jahre wechseln.

### **TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE**

| <b>Produkt</b>      | <b>Beschreibung</b>   | <b>Angaben</b>  |
|---------------------|---|---|
| AGIP ROTRA 80W-90   | Hinterradgetriebeöl   | Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3                  |
| AGIP BRAKE 4        | Bremsflüssigkeit  | Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4                             |
| AGIP CITY HI TEC 4T | Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Bremse, Gaszug, Kilometerzähler) | Öl für 4-Taktmotoren  |
| AGIP FILTER OIL     | Öl für Luftfilterschwamm  | Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit |
| AGIP CITY HI TEC 4T | Motoröl   | Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA                  |
| AGIP GREASE MU3     | Fett für die Kammer des Tachoritzels                              | Fett auf Basis von Lithiumseife, NLGI 3 ISO-L-XBCHA3, DIN K3K-20      |
| AGIP GP 330         | Fett für Bremshebel, Gasgriff, Ständer                            | Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2      |

# INHALTSVERZEICHNIS

## **B**

Batterie: 44, 45  
Blinker: 53, 54  
Bordwerkzeug: 70  
Bremsflüssigkeit: 43

## **C**

Cockpit: 8

## **F**

Fahrgestell- und  
Motornummer: 17

## **L**

Luftfilter: 40

## **M**

Motoröl: 35

## **R**

Reifen: 38, 58  
Reifendruck: 23  
Rückspiegel: 55

## **S**

Sicherungen: 47  
Starten: 25  
Ständer: 29

## **U**

Uhr: 11

## **W**

Wartung: 33

## **Z**

Zündkerze: 39  
Zündschloss: 12



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2008 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTEDERA (PI) ITALIEN